

Wir fördern und beraten in diesem Gebiet:



enercity
positive energie

proKlima – Der enercity-Fonds
Glockseestraße 33
30169 Hannover
Telefon 0511-430-1970
Telefax 0511-430-2170
E-Mail proklima@enercity.de
Internet www.proklima-hannover.de

enercity ist die Marke der Stadtwerke Hannover AG

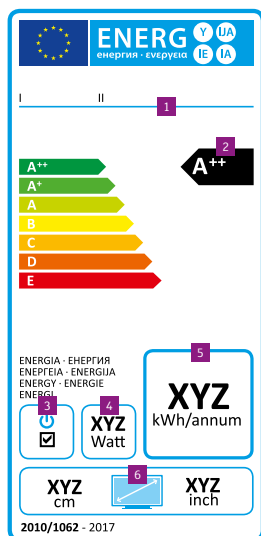
**Effizient in die
Röhre gucken.**

**Energiespartipps zum Kauf
von TV-Geräten & Co**



Worum geht es beim EU-Energielabel?

Das Energielabel hilft Ihnen, beim Kauf von Fernsehern die Energieeffizienzklasse, die elektrische Leistung, den jährlichen Stromverbrauch und die Bild diagonale sofort zu erkennen. Mit Geräten aus der Effizienzklasse A++ liegen Sie im grünen Bereich.



Quelle: Europäische Kommission

Gut zu wissen

- Mit der Bildschirmgröße und der -helligkeit nimmt der Stromverbrauch stark zu.
- LED-Fernseher sind viel sparsamer als Plasma- oder Röhren-TV.
- Alte TV-Empfangsgeräte (Boxen vor 2010) sind Energieschleudern. Wie alte Stereoanlagen und Verstärker verbrauchen sie im Stand-by viel Strom. Man sollte sie vollständig vom Netz nehmen.

Ihr StromLotse hilft beim Stromsparen

Ein erfahrener Stromlotse kommt zu Ihnen nach Hause und zeigt Ihnen, wo sich die Stromfresser in Ihrem Haushalt verstecken. Anschließend gibt er Tipps und berät Sie bei der Umsetzung. Durch das kostenlose Stromspar-Starterpaket beginnen Sie sofort mit dem Sparen. Dank Förderung von proKlima kostet Sie die einstündige Beratung nur 20 Euro.

Wählen Sie unter www.proklima-hannover.de/stromlotse einen StromLotsen aus und senden Sie ihm Ihre Beratungsanfrage per E-Mail zu. Oder Sie lassen sich von proKlima die Liste der StromLotsen zusenden.

Die Plus-Sparer

Sie wollen sich telefonisch oder per Internet-Chat zum Kauf von Haushaltsgeräten oder Leuchtmitteln beraten lassen? Hier helfen die Stromspar-Experten der Initiative „Die Plus-Sparer“ weiter – produktneutral, kostenlos und sofort: www.die-plus-sparer.de

Entspannt und effizient

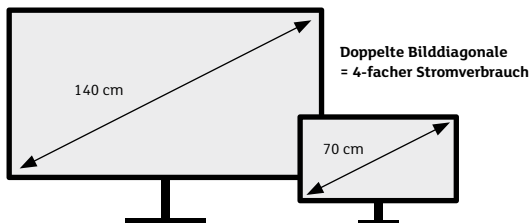
Jeder Haushalt hat ein Fernsehgerät, viele sogar zwei. Und ein Fernseher läuft im Schnitt 4 Stunden am Tag. Das bedeutet hohe Verbrauchskosten – je nachdem wie groß der Bildschirm ist und welche Effizienzklasse der Fernseher hat.

Was kostet die Unterhaltungselektronik?

Für die Unterhaltungselektronik kommt ein 4-Personen-Haushalt auf etwa 100–150 Euro Stromkosten im Jahr – je nachdem wie viele Geräte und wie lange sie im Einsatz sind. Zu dieser Gruppe zählen: Fernseher, Recorder, Audio-Geräte und Spielekonsolen. Sie machen 12 bis 15 Prozent des Stromverbrauchs aus.

Fernseher sind in den letzten Jahren sparsamer geworden. Doch mit zunehmender Größe schwindet dieser Vorteil.

Mit einem sparsamen Fernsehgerät können gerade Vielgucker die Stromkosten deutlich senken. Gegenüber einem Altgerät gleicher Bildschirmgröße spart man etwa zwei Drittel der Stromkosten.

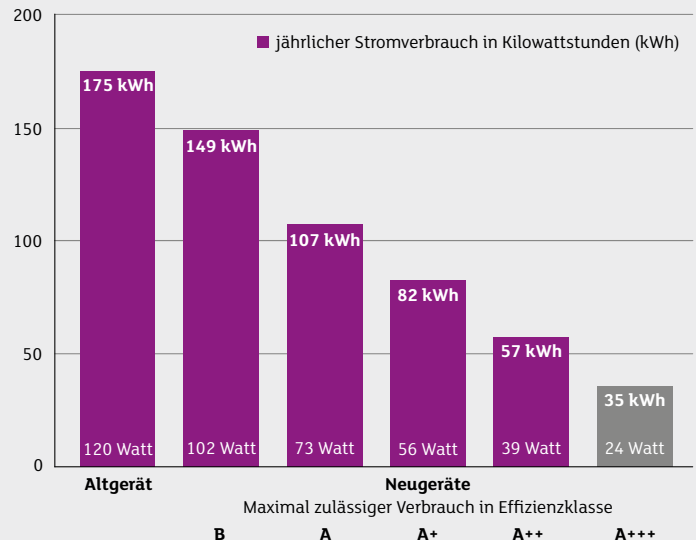


Strom sparen mit Effizienzklasse A++

Die beste Energieeffizienz im Blick

- Ein Blick auf das EU-Label des Fernsehers genügt, um Leistungsaufnahme, Stromverbrauch und Energieeffizienzklasse zu erkennen.
- Die sparsamen Geräte erreichen die gute Effizienzklasse A++. Klasse A+++ ist noch nicht im Handel erhältlich.
- Vergleichen Sie die Fernseher auch an Hand des Stromverbrauchs auf dem EU-Label. Denn bei Geräten aus der gleichen Effizienzklasse dürfen die größeren Geräte mehr Strom verbrauchen.
- Ganz allgemein gilt: je größer der Bildschirm und die Helligkeit des Fernsehbildes umso größer ist der Verbrauch.
- Sinnvoll sind Geräte mit Lichtsensor. Hier passt sich die Helligkeit des Bildschirms automatisch dem Umgebungslicht an.

Stromverbrauch: Fernseher* im Vergleich



* Typische Fernsehgeräte mit Empfänger; 110 cm (43 Zoll) Bilddiagonale. Stromverbrauch in Kilowattstunden bei 4 Betriebsstunden pro Tag. Leistungsaufnahme im Ein-Zustand in Watt. Geräte der Energieeffizienzklasse A+++ sind derzeit (November 2017) noch nicht im Handel erhältlich.

Hilfen bei der Geräteauswahl

Die passende Bildschirmgröße

- Wir empfehlen, die Größe des Fernsehers (Bildschirm) am Sitzabstand zum Fernseher auszurichten.
- Für einen optimalen Sehgenuss sollte die Diagonale des Bildschirms nicht größer sein als ein Drittel des Sitzabstandes.

Fernseher mit integriertem Empfänger

- Im TV-Gerät sollte ein DVB-Empfänger (für digitalen Empfang) integriert sein. Dann braucht man keinen extra Empfänger.
- Achten Sie darauf, welche Empfangsart das Gerät unterstützen soll: Kabel, Satellit oder Antenne (DVB-T2-HD).

Bildauflösung

- Modelle mit Ultra-HD-Auflösung (8 Millionen Bildpunkte) verbrauchen mehr Strom als solche mit Full-HD (2 Millionen Punkte).

Bildqualität

- Beim Blick von der Seite verändern viele Flachbildschirme Kontrast und Farbe. Das Bild wird schlechter.
- Einige Fernseher schwächeln bei schnellen Bewegungen. Eine einstellbare Bewegtbildoptimierung hilft da weiter.

Stand-by Verbrauch

- Hat das Gerät einen Ausschalter, können Sie es vollständig vom Netz nehmen und den Stand-by-Verbrauch einsparen (circa 0,3 Watt).
- Viele Fernseher (smarte TVs) haben inzwischen einen Netzwerkanschluss, um das Internet nutzen zu können.
- Im Netzwerk-Modus ist der Stand-by-Verbrauch höher (mehr als 3 Watt). Deshalb sollte er sich bei Nichtgebrauch deaktivieren lassen.

Auf die Nutzung kommt es an

- Stellen Sie das Bild nur so hell ein wie erforderlich. Deshalb ist es sinnvoll das Umgebungslicht zu reduzieren (dunkler Raum).
- Aktivieren Sie die automatische Helligkeitsanpassung (falls vorhanden) oder verringern Sie die Helligkeit des Fernsehbildes manuell.
- Falls Ihr Gerät eine Schnellstartfunktion hat (etwas schnelleres Hochfahren), deaktivieren Sie diese.
- Nutzen Sie Ihren Fernseher als Radio? Dann ist es sparsamer, gleich ein Radiogerät zu nehmen.

Geräte finden

Die Internetplattform EcoTopTen des Öko-Instituts gibt Empfehlungen zu unterschiedlichen Produktgruppen und stellt Listen von Qualitätsprodukten bereit: www.ecotopten.de

Weiterhin bieten die test-Hefte der Stiftung Warentest einen guten Überblick über die Produkteigenschaften von Geräten.

Audio- und Zusatzgeräte

- Hierzu zählen Stereo- und Hifi-Anlagen, Lautsprecher, Festplatten-Recorder, Blue-Ray-Player oder Heimkinoanlagen.
- Diese Geräte sind die meiste Zeit am Netz (aber nicht in Betrieb), die älteren mit hohem Stand-by-Verbrauch (mehr als 10 Watt).
- Deshalb sollte man sie nach Gebrauch über den Netzschalter oder eine schaltbare Steckerleiste vollständig vom Netz nehmen.
- Separate TV-Empfangsgeräte sind meist im Bereitschafts-Modus. Hier sollte man anhand der Produktunterlagen prüfen, ob eine komplette Trennung vom Netz sinnvoll ist.

Effizienz lohnt sich

Sparsame Fernseher schonen die Umwelt und den Geldbeutel. Zwar sind sie in der Anschaffung meist teurer, dafür fallen Jahr für Jahr weniger Stromkosten an. Beispielsweise haben Fernseher der Klasse A++ um 60 Prozent geringere Stromkosten als B-Geräte.

Betrachtet man die Gesamtkosten für Anschaffung und lebenslangen Betrieb, schneiden effiziente Geräte günstiger ab. Vielfach hat man bereits nach 2 bis 4 Jahren die Mehrkosten wieder drin.

Kostenvergleich: ineffizienten oder effizienten Fernseher* kaufen?

	ineffizientes Gerät	effizientes Gerät
Energieeffizienzklasse	B	A++
Investition für die Anschaffung	300 EUR	400 EUR
Kosten für Strom in 7 Jahren	315 EUR	125 EUR
Gesamtkosten (nach 7 Jahren)	615 EUR	525 EUR

*Beispiel für einen Fernseher (mit 110 cm Bilddiagonale) bei täglich 4 Stunden im Ein-Zustand. Nutzungsdauer: 7 Jahre, Strompreis: 0,30 EUR/kWh, Verbrauch B: 150 kWh/Jahr, Verbrauch A++: 60 kWh/Jahr